

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung
halbjährig 16 S
ganzjährig 30 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Nr. 27.

Samstag 4. April 1931.

Jahrgang XL.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung vom 11. März. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 11. März. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 11. März. — Allgemeine Nachrichten: Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate Februar 1931. — Gemeindevermittlungsämter. — Marktbericht vom 22. bis 28. März. — Baubewegung vom 1. bis 3. April. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Stelle eines ordinierenden Arztes; Abänderung der Bebauungs- und Fluchtlinienpläne. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 11. März 1931.

Vorsitzende: Die GRe. Leopoldine Glöckel und
Wamerka.

Amtsf. StR.: Dr. Tandler.

Anwesende: Die GRe. Therese Ammon, Dr. Arnold, Marie Bock, Dr. Friedjung, Grünfeld, Anna Grünwald, Hörmayer, Käthe Königstetter, Kopřiva, Machat, Pfeiffer, Prinke, Schleichner und Schlößinger; ferner Ob.Stadtpfhy. Dr. Gebenbauer, Ob.Sen.R. Hofner, die Ob.Mag.R. Dr. Karner, Dr. Kieder, Dr. Suttner und Wortner, Dior. Ing. Lasch, Ob.BauR. Ing. Abel, BauR. Ing. Steiner, Mag.R. Dr. Scharnagl, Mag.Roär. Dr. Nathansky und Sportref. Söllner.

Entschuldigt: Die GRe. Adele Bartisal, Eisinger, Hedorfer und Dr. Alma Mokfo.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Schaufler.

Berichterstatler StR. Dr. Tandler.

(Z. 83, M.D. 889.) Die Gemeinde Wien gründet gemeinsam mit dem Verein „Wiener Festausschuß“, dem österreichischen Hauptverband für Körpersport, dem „ASKÖ“, Arbeiterbund für Sport und Körperkultur in Oesterreich und dem Verein „Oesterreichs Jugendkraft“ die Wiener Stadion-Betriebsgesellschaft m. b. H. Der Entwurf des Gesellschaftsvertrages, betreffend die Errichtung der Wiener Stadion-Betriebsgesellschaft m. b. H., mit einem Stammkapital von 250.000 S, woran die Gemeinde mit einer Stammeinlage von 175.000 S beteiligt ist, wird genehmigt. Zur Deckung des durch die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Wiener Stadion-Betriebsgesellschaft m. b. H. entstehenden Erfordernisses wird ein Kredit für 1931 im Betrage von 175.000 S genehmigt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabe rubrik 206/6 „Beteiligung an der Wiener Stadion-Betriebsgesellschaft m. b. H.“ zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung der Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

Der Antrag des GR. Pfeiffer, den Deutschen Turnerbund mit einer Stammeinlage von 5000 S in die Stadion-Betriebsgesellschaft mit aufzunehmen, wird abgelehnt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 102, M.Abt. 12, 916.) Die vorläufige Schließung der Behandlungsstelle für mittellose Geschlechtskranke in Wien, 12. Hufelandgasse 2, mit 1. Februar 1931 wird nachträglich genehmigt.

(Z. 89, M.Abt. 14, 1247.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch den größeren Beitrag zu den Notstandsaushilfen für Arbeitslose usw. die Ausgabe rubrik 328/3 „Beitrag des Landes Wien zu den Notstandsaushilfen und zu den Kosten der Altersfürsorge“ im Jahre 1930 um 708.422 S überschritten wird, so daß das Gesamterfordernis 12.517.422 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 99, M.Abt. 26, 1653/30.) Das durch den günstigen Baufortschritt bedingte Mehrerfordernis pro 1930 bei der ersten Bau-rate für die Errichtung eines Angestelltenwohnhauses in Pöbbs an der Donau wird bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß hiedurch die Kreditpost „Investitionen“, Detailpost „Bau eines Wohnhauses für Angestellte, erste Bau-rate“ des Sondervoranschlages Nr. 17 „Wiener Landes-Heil- und Pflgeanstalten“, Unterteilung „Heil- und Pflgeanstalt Pöbbs an der Donau“ (Ausgabe rubrik 319/2) im Jahre 1930 um 12.090.64 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 112.090.64 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 122, M.Abt. 9/VIII, 161.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die im Jahre 1930 durchgeführte Erhöhung der Strompreise und die Einführung der Grundgebühren für Gasmesser und Stromzähler der Ansatz für das Jahr 1930 der Kreditpost 2d „Licht, Kraft und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungshaus, Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabe rubrik 302) um 5910 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 113.920 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueber-

Schreitung Deckung bieten, wird diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve entlastet.

(Z. 112, M.Abt. 26, 391/1/27.) Die im Hauptvoranschlage der Gemeinde Wien für das Verwaltungsjahr 1931 im Sondervoranschlage Nr. 5 „Versorgungshäuser, Versorgungshaus Lainz“ auf Kreditpost 21/c/6 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung sowie Schneefäuberung“ für die Auswechslung schadhafter Steinholzfußböden im 13. Bezirke, Versorgungsheim Lainz, vorgesehenen Lieferungen und Arbeiten werden mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 30.000 S genehmigt.

Folgende Wahlen von Ersatzfürsorgeräten, beziehungsweise Funktionären werden bestätigt:

(Z. 117, M.Abt. 8, 4907) Des Fürsorgerates Matthias Cernjavic zum Obmannstellvertreter der 10. Sektion des Fürsorgeinstitutes Leopoldstadt;

(Z. 121, M.Abt. 8, 5126) die Ergänzungswahl des Fürsorgerates Franz Ettl zum Obmannstellvertreter der 9. Sektion des Fürsorgeinstitutes Hiezing;

(Z. 120, M.Abt. 8, 5125) des Johann Damborsky zum Obmannstellvertreter, Karl Kopp zum Schriftführer und Karl Pawelec zum Schriftführerstellvertreter der 11. Sektion des Fürsorgeinstitutes Hiezing;

(Z. 119, M.Abt. 8, 5124) des Fürsorgerates Wilhelm Holzwarth zum Obmannstellvertreter der 6. Sektion des Fürsorgeinstitutes Hiezing;

(Z. 125, M.Abt. 8, 5580) der Fürsorgerate Emmerich Gram zum Schriftführer und des Hermann Ehrenzweig zum Schriftführerstellvertreter der 14. Sektion des Fürsorgeinstitutes Hiezing;

(Z. 116, M.Abt. 8, 3498) des Fürsorgerates Johann Ludwig zum Obmannstellvertreter der 3. Sektion des Fürsorgeinstitutes Döbling;

(Z. 115, M.Abt. 8, 4874) des Fürsorgerates Josef Seichter zum Vorstandstellvertreter und des Dr. Gottfried Schandl zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Floridsdorf;

(Z. 124, M.Abt. 8, 3997) von 5 Personen zu Ersatzfürsorgeräten für den 5. Bezirk;

(Z. 129, M.Abt. 8, 4084) von 24 Personen zu Ersatzfürsorgeräten für den 13. Bezirk.

Berichterstatterin GR. Marie Bock:

(Z. 123, M.Abt. 9/VIII, 184.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch den infolge Belagserhöhung hervorgerufenen Mehrverbrauch an elektrischem Licht- und Kraftstrom der Ansatz für das Jahr 1930 der Kreditpost 2 d „Licht, Kraft und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlag Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung, Erziehungsanstalt Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 309/2) um weitere 120 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 2820 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des gleichen Sondervoranschlag und der gleichen Unterteilung seine Deckung.

Berichterstatterin GR. Leopoldine Glöckel:

(Z. 76, M.Abt. 7, 781.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch ein größeres Erfordernis für Zöglingprämien infolge Zunahme der Kundenarbeit der Ansatz pro 1930 der Kreditpost 2 b „Unterrichtserfordernisse“ des Sondervoranschlag Nr. 24 „Frauengewerbeschule“ (Ausgabrubrik 332/1) um weitere 300 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 6550 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 101, M.Abt. 13 a, 648.) Die Erweiterung des Neustifter Friedhofes nach dem vorgelegten Entwurfsplane des Magistrates

wird mit einem Kostenaufwande von 193.000 S genehmigt und gleichzeitig zur Deckung der Kosten ein Kredit für 1931 in der vorgenannten Höhe bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Erweiterung des Neustifter Friedhofes“ der „Investitionen“ des Sondervoranschlag Nr. 26 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“, Unterteilung „Friedhöfe“ (Ausgabrubrik 335), zu verrechnen ist. Das Erfordernis findet seine materielle Deckung in einer gleich hohen Entnahme aus der vorhandenen Rücklage des Friedhofsbetriebes, Unterteilung „Friedhöfe“.

(M. d. Aussch. VI.)

(Z. 91, M.Abt. 13 a, 610.) Zur Deckung der aus Zweckmäßigkeitsgründen unter „Investitionen“ zu verrechnenden, jedoch unter „Betriebsauslagen“ präliminierten Anschaffungskosten einer Steinschleifmaschine für die Steinmehwerkstätte wird ein Kredit für 1930 in der Höhe von 3963-61 S bewilligt, der unter „Investitionen“ auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 7 „Anschaffung einer Steinschleifmaschine“ des Sondervoranschlag Nr. 26 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“, Unterteilung „Steinmehwerkstätte“ (Ausgabrubrik 334/2), zu verrechnen ist und in einer gleich hohen Entnahme aus der bei diesem Betriebszweige vorhandenen Rücklage Deckung findet.

(M. d. StS.)

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 11. März 1931.

Vorsitzender: GR. Fjer.

Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: Die GR. Dirjamer, Erban, Fränkel, Geiger, Hofbauer, Fenschik, Nowak und Schneider; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Mujil, die Sen.Re. Ing. Duker, Ing. Friedl, Ing. Fuchs und Ing. Jaeger, Ob.Mag.R. Dr. Schutovits, die Ob.StadtbauRe. Ing. Kocmanek und Ing. Schönbrunner.

Entschuldigt: GR. Schmid.

Schriftführer: Verw.Sekr. Kessel.

GR. Fjer eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Hofbauer:

(Z. 56, M.Abt. 22 g, 482.) Der Gemeinderatsausschuß V nimmt zur Kenntnis, daß bei der Herstellung der drei Plastiken und des Zierbrunnens in städtischen Gartenanlagen ein Teil der für das Jahr 1930 bestimmt gewesen Arbeiten infolge nicht voraussehender Verzögerungen erst im Jahre 1931 ausgeführt werden kann, weshalb der Ansatz der Ausgabrubrik 502/3 pro 1931 um 8200 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 61.900 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Sollten sich jedoch bei Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 67, M.Abt. 22 g, 520.) Der Gemeinderat nimmt den Bericht der M.Abt. 22 über die Durchführung des Wettbewerbes „Wien im Blumenschmuck“ im Jahre 1930 zur Kenntnis. Die Bevölkerung Wiens ist auch im heurigen Jahre zur Blumenschmückung von Fenstern, Balkonen und Geschäftsportalen und ganzer Wohnhausschaufseiten im geschlossenen, verbauten Stadtgebiete aufzurufen. Für die Veranstaltung eines Wettbewerbes mit Preisen zur Anerkennung gefällig angeordneten und gut erhaltenen Blumenschmuckes wird ein Kredit von 10.000 S gewidmet, der auf Kreditpost 3 des Sondervoranschlag Nr. 34 bedeckt ist. Ueber alle Angelegenheiten der Wettbewerbsdurchführung, über die Verwendung des Kredites und die Art, Anzahl und Beschaffenheit der Preise, sowie über die Zuerkennung der Preise entscheidet ein Komitee, in welches sechs vom

Gemeinderate gewählte Mitglieder und drei vom Bürgermeister bestimmte Vertreter des Magistrates entsendet werden. Mit der Durchführung aller Komiteebeschlüsse wird die M. Abt. 22 betraut, welche auch seinerzeit über das Ergebnis der Veranstaltung zu berichten hat. (M. d. G. M.)

Berichterstatter G. M. Schneider:

(Z. 55, M. Abt. 31, 220.) Der Umbau der Hauptunratskanäle in der Kastnergasse von der Köhnergasse bis Blumengasse, in der Blumengasse zwischen Kastnergasse und Lachnergasse, in der Bezzlgasse zwischen Kastnergasse und Lachnergasse und in der Beheimgasse zwischen Kastnergasse und Lachnergasse im 17. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 90.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Firma Karl Schreiner & Komp., die Pflastererarbeiten an Karl Hörtl übertragen.

(Z. 57, M. Abt. 28, 720.) Der Gemeinderatsausschuß V nimmt zur Kenntnis, daß durch die bruttomäßige Verrechnung der Frachtbegünstigungen für Schotterlieferungen der Ansatz für 1930 der Kreditpost 2 d des Sondervoranschlags Nr. 38 (Ausgabrubrik 512/1) um 15.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 1.615.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 4 desselben Sondervoranschlags seine Bedeckung.

(Z. 58, M. Abt. 28, 620.) Der Gemeinderatsausschuß V nimmt zur Kenntnis, daß durch höhere Wertabschreibungen der Ansatz für 1930 der seinerzeit neu eröffneten Kreditpost 3 des Sondervoranschlags Nr. 39 (Ausgabrubrik 513/3) um 8200 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 43.300 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2 a desselben Sondervoranschlags seine Bedeckung.

(Z. 59, M. Abt. 28, 580.) Die Instandsetzung der Matadameden nach Aufgrabungen wird für die Bezirke 1, 3, 4, 10 und 11 der Gemeinnützigen Baugesellschaft „Grundstein“, für die Bezirke 2, 9 und 18 bis 21 der Bauunternehmung Leopold Wolf und für die Bezirke 5 bis 8 und 12 bis 17 dem Pflasterermeister Karl Voitt übertragen.

(Z. 60, M. Abt. 28, 590.) Die Verarbeitung von altem, unbrauchbarem Pflastersteinmaterial auf Schotter wird mit einem auf Ausgabrubrik 512/2 d bedeckten Kostenbetrage von 40.000 S genehmigt. Diese Arbeiten werden dem Stadtbaumeister Ing. Konrad Setti übertragen.

Berichterstatter St. R. Richter:

(Z. 53, M. Abt. 23, 150.) Die Lieferung und Anbringung der hölzernen Sitzbänke auf der Tribüne der Hauptkampfbahn des Wiener Stadions wird an die Firma Wiener Holzwerke, G. m. b. H. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Kocmanek:

(Z. 54, M. Abt. 30, 1184.) Für die Staubbekämpfung auf ungepflasterten Straßen durch Imprägnierung wird ein Sachkredit von 1.162.600 S genehmigt, welcher im Voranschlage des Jahres 1931 unter Ausgabrubrik 503/1, P. 2 a, des Sondervoranschlags Nr. 29 für den Straßenpflegebetrieb bedeckt ist. Die Lieferung der Staubbindemittel, einschließlich der Arbeitsausführung, wird auf Grund ihrer Anbote den nachfolgenden Firmen übertragen: „Asdag“ A.-G. 1.540.000 kg Straßenimprägnierungssöl, 100.000 m² Teerimprägnierung, Leopold Wagner 480.000 kg Straßenimprägnierungssöl, „Allchemin“ A.-G. 350.000 kg Straßenimprägnierungssöl, „Brema“ A.-G. 240.000 kg Straßenimprägnierungssöl, „Fanto“ A.-G. 150.000 kg Straßenimprägnierungssöl. Die Aufteilung der vergebenen Delungen auf Normal- und Leichtlösungen bleibt dem Magistrate vorbehalten. Der städtische Fuhrwerksbetrieb wird ermächtigt, die zur Verbesserung der Oberflächen geölter Straßen erforderlichen Sandbestreuungen den genannten Firmen für ihre Arbeitsstrecken nach ihrem Anbote bis zu dem im Sachkredit vorgesehenen Betrage von 14.990 S nach Bedarf zu übertragen.

(Z. 68, M. Abt. 30, 1399.) Der Gemeinderatsausschuß V bewilligt die weitere Aufnahme und Auszahlung von Schneearbeitern, obwohl der für diesen Zweck vorgesehene Ansatz bereits erschöpft ist und nimmt zur Kenntnis, daß durch diese weitere Auszahlung der

Das Spar- und Vorschuß-Konsortium „Währing“
des Ersten allgemeinen Beamtenvereines Wien
erteilt an öffentliche und Bundesangestellte aller Kategorien
sowie an Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen und
gegen höchst annehmbare Rückzahlungsmodalitäten

langfristige
PERSONAL-KREDITE
Keine Polizze. Verzinsung der rückgezahlten
Monatsraten. Für Darlehen von 5 1000.—
Monatsrate 5 25.— 372

Spareinlagen werden von jedermann übernommen.
Die Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Darlehens-
ansuchen erfolgt vorspesenfrei durch die Zentrale: Wien,
XVIII., Weimarer Straße 26 und durch das Stadtbüro: I.,
Kärntnerstraße 26 (Eingang Schwangasse 1).

Ansatz der Kreditpost 2 c des Sondervoranschlags Nr. 29 (Ausgabrubrik 503/1) für 1931 um weitere 200.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 825.250 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, so ist diese Ueberschreitung in den Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Schönbrunner:

(Z. 61, M. Abt. 34 a, 1420.) Das Kostenerfordernis für die Lieferung des Bedarfes an Wassermessern für das Betriebsjahr 1931 wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 200.000 S (hievon 23.060 S für Auslandslieferung) genehmigt und die Lieferung in dem vom Magistrate beantragten Ausmaße an die Firmen Eduard Schinzel, Siemens & Halske A.-G., G. Bernhards Söhne, Karl Andrae und Friedrich Lutz, G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein, vergeben.

(Z. 62, M. Abt. 34 a, 560.) Die Ausführung der Erd-, Maurer-, Eisenbeton- und Professionistenarbeiten wird für das Drucksteigerungswerk „Steinhof“ der Hochquellenleitung an die Firma Gebrüder Schlarbaum, für das Werk „Hadenberg“ an Gustav Wanke und für das Werk „Krapfenwaldl“ an die Firma Ing. Langfelder & Komp., die Lieferung und Montage der hydraulischen Maschineneinrichtung an die Maschinenfabrik Andritz A.-G. und die der elektrischen Maschineneinrichtung an die Siemens-Schuckertwerke vergeben. (M. d. G. M.)

(Z. 63, M. Abt. 34 a, 1360.) Das Kostenerfordernis für die Lieferung des Bedarfes an Anbohrungsbestandteilen des Wasserleitungsbetriebes im Jahre 1931 wird mit einem bedeckten Betrage von 134.000 S genehmigt und die Lieferung in dem vom Magistrate beantragten Ausmaße an nachfolgende Firmen vergeben: Wiener Armaturen- und Maschinenbau-A.-G. vormals Teudloff & Dittrich, „Bamag“, Vereinigte Armaturen- und Maschinenbau-A.-G., „Dewa“, Desterreichische Werke A.-G., Waagner-Biro A.-G., S. Lang, Metallwarenfabrik, H. A. Hedding A.-G., Trofaiacher Eisen- und Stahlwerke A.-G. und Metallwarenfabrik A.-G. vormals Louis Müllers Sohn Fritz Müller.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter G. M. Hofbauer:

(Z. 67, M. Abt. 22 g, 520.) Wettbewerb Wien im Blumenschmuck; Bericht über das Ergebnis 1930.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Schönbrunner:

(Z. 62, M. Abt. 34 a, 560.) Bau der Drucksteigerungswerke Steinhof, Hadenberg und Krapfenwaldl.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 11. März 1931.

Vorsitzende: Die GRe. Hellmann und Marie Wielisch.

Amtsf. StR.: Linder.

Anwesende: W. Hoß, die GRe. Beißer, Hermann, Dr. Aline Furtmüller, Groß, Hernstein, Dr. Kolassa, Panosch, Stubianek und Dr. Wagner; ferner Ob.Sen.R. Gräf, die Sen.Re. Ing. Schmidt, Dr. Klaus und Dr. Pferinger, die Ob.Mag.Re. Dr. Köpf, Kopecký und Dr. Wolf, Ob.BauR. Ing. Doppelreiter, Dior. Reuther der Städt. Samml. und Brand-Dior. Ing. Wagner.

Schriftführer: Verw.Sekt. Salama.

Vorsitzender GRe. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GRe. Beißer:

(Z. 8, M.Abt. 49, 1382.) Den städtischen Hausaufsehern in den magistratischen Bezirksämtern, die die für die Auflegung der Bürgerliste im Monate Jänner benützten Räumlichkeiten instandzusetzen und zu reinigen hatten, wird eine Entschädigung von 50 S und, wenn größere Räumlichkeiten (Sitzungssäle) benützt wurden, 60 S bewilligt. Dem Hausaufseher des Neuen Amtshauses wird eine Entschädigung von 70 S und der Reinigungsfrau Anna Flödl eine Entschädigung von 50 S zuerkannt.

(Z. 14, Div. St. S. 618.) Das Ansuchen des akademischen Malers Franz Schütz um leihweise Ueberlassung des im Museum der Stadt Wien befindlichen Oelbildes „Treppenaufgang des Wiener Burgtheaters“ für die Ausstellung des Albrecht Dürer-Bundes wird unter den üblichen Bedingungen hinsichtlich Haftung und Bezeichnung des Bildes als Eigentum des Historischen Museums der Stadt Wien genehmigt.

(Z. 15, Div. St. S. 567.) Das Ansuchen des akademischen Malers Ernst Hochschartner um leihweise Ueberlassung des von ihm gemalten Oelporträts des Bürgermeisters Karl Seitz für die Frühjahrsausstellung im Künstlerhause wird für die Dauer dieser Veranstaltung unter der Bedingung bewilligt, daß der Entleiher für das gerahmte Bild in jeder Hinsicht die volle Haftung übernimmt, die Kosten des Hin- und Rücktransportes aus eigenem trägt und das Gemälde sowohl in der Ausstellung am Objekt, als auch in einem eventuell erscheinenden Kataloge als Eigentum des Historischen Museums der Stadt Wien bezeichnet.

(Z. 13, Div. St. S. 255.) Der Galerie Neumann & Salzer in Wien wird die Bewilligung erteilt, für die in den Ausstellungsräumen des Palais Nako, 1. Dorotheergasse 11, geplante Ausstellung „Das Wiener Kind“ Bilder aus dem Besitze des Historischen Museums der Stadt Wien entleihen zu dürfen. Die Auswahl der Leihgaben hat im Einvernehmen mit der Direktion der Städtischen Sammlungen zu erfolgen. Die Leihgaben müssen gegen Verlust und Beschädigung jedweder Art in der von der Direktion der Städtischen Sammlungen festgesetzten Höhe durch die Entleiher versichert und im Ausstellungsraume sowohl, als auch in einem allenfalls erscheinenden Kataloge ausdrücklich als Leihgaben des Historischen Museums der Stadt Wien bezeichnet werden. Die Versicherungs- und Trans-

portspesen hat der Entleiher aus eigenem zu tragen; der Gemeinde Wien dürfen aus der Beteiligung an der Ausstellung keinerlei Spesen erwachsen. Von dem Ausstellungskataloge sind nach seinem Erscheinen zwei Belegeemplare kostenlos an die Stadtbibliothek abzuführen.

(Z. 694, M.Abt. 56, 2506.) Gemäß dem Stadtratsbeschluß vom 25. August 1903, Z. 10512, betreffend die Bestellung von Bauaufsichtsräten wird für die Zeit bis Ende 1931 Baumeister Leopold Mühlberger, 14. Sechshäuser Straße 42, als Bauaufsichtsrat für den 14. Bezirk bestellt.

(Z. 695, M.Abt. 56, 1588.) Für die Umwandlung von Schulräumen in Wohnungen im Hause 14. Goldschlagstraße 108 wird gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

(Z. 588, M.Abt. 56, 2099.) Für den Abbruch des städtischen Hauses 3. Leonhardgasse 20 wird gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatterin GRe. Dr. Aline Furtmüller:

(Z. 5, M.B.A. 11, 3445/30.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Kellers auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2175 des Grundbuches Simmering, Grundstück 888/110, beim Objekte 48 der Siedlung Weissenböckstraße 103, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 25. Februar 1931 bestätigt.

(Z. 20, M.B.A. 13, 6998/30.) Die Bewilligung zur Erbauung von Kleingartenbauten im 13. Bezirke, Anlage Gruppe Hackinger Straße II/III, Los 41, 39, 29, 4, 22, Anlage Sanatoriumstraße, Los 6, Anlage Rosental, Los C, 164 a, Anlage Dehnepark, Los 16, Anlage Sayberg, Los 8, 187, wird unter den von der Stadtbauamtsabteilung für den 13. Bezirk gestellten Bedingungen gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 702, M.Abt. 56, 2052.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Erkers und für zwei Feuermauerdurchbrüche gegen die Gasse im Hause 4. Wiedner Hauptstraße 30 wird gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 25, M.Abt. 46, 25195/30.) Die Zustimmung zur Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch Errichtung von fünf Lichteinfallöffnungen anlässlich des Neubaus im 8. Bezirke, Ecke Albertgasse—Laudongasse, auf der Liegenschaft Einl.-Z. 16 des Grundbuches Josefstadt, Grundstück 288, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gegen Entrichtung eines jährlichen Anerkennungsziñes gemäß § 86, Absatz 2, Punkt d der Bauordnung für Wien erteilt und die zu erteilende Baubewilligung für den Neubau, für die Anlage eines Erkers und vier darüber liegenden Balkons mit einer Gesamtausladefläche von 44 m² und zur Herstellung von fünf Lichteinfallöffnungen von zusammen 7·5 m² im Gehsteige der Albertgasse und Laudongasse gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 26, M.Abt. 46, 12578/30.) Die zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 45 des Grundbuches für den 4. Bezirk, Argentinierstraße 55, wird hinsichtlich der Errichtung von zwei Erkern mit einer Ausladefläche von 6·30 m² gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 23, M.B.A. 13, 245.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Erkers in dem zur M.B.A. 13, Z. 1354/30, genehmigten Hause 13. Lainzer Straße, Einl.-Z. 9, Grundbuch Lainz, wird gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

(Z. 4, M.B.N. 11, 4017/30.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2153, Grundstücke 298/3 und 299/2, 11. Sedlitzgasse 17/19, wird hinsichtlich der Errichtung von Balkonen gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

Berichterstatter GR. Groß:

(Z. 25, M.B.N. 13, 13369/30.) Der Errichtung eines Dampfschornsteines auf der Liegenschaft Einl.-Z. 88, Grundbuch Unter-St. Veit, Auhofstraße 84, im 13. Bezirke, wird unter Abstandnahme von der Forderung zur Einhaltung der aus dem Bebauungsplane sich ergebenden Fluchtlinien gemäß § 9, Absatz 4 der Bauordnung für Wien zugestimmt.

(Z. 696, M.B.N. 56, 18343/30.) Die vom Magistrate gemäß § 71 der Bauordnung für Wien gegen jederzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung von Einstellräumen für Kraftwagen auf dem öffentlichen Grundstück 4117/1 im nicht eröffneten Teile der Wehlstraße, zwischen Wehlstraße und Schallgasse, im 2. Bezirke, wird im Sinne des § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 24. September 1930 bestätigt.

(Z. 700, M.B.N. 56, 2884.) Für die Umgestaltung der Siebandanlage im Pumpenhaus IV des Kraftwerkes Simmering der städtischen Elektrizitätswerke wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 7. März 1931 gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

(Z. 10, M.B.N. 18, 799.) Die Abweichung von der geschlossenen Bauweise und der Bauklaffenhöhe bei der Blockbauweise wird anlässlich des Zubaus eines dritten Stockwerkes auf das Schulgebäude 18, Antonigasse 72 unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 5. März 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 77, Absatz 6 der Bauordnung für Wien genehmigt.

(Z. 3, M.B.N. 19, 5576/30.) Die zu erteilende Bewilligung für die Erbauung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 437, Grundbuch Ober-Döbling, im 19. Bezirke, Dollnergasse, wird hinsichtlich der Ueberschreitung der zulässigen Gebäudehöhe gemäß § 79, Absatz 1 der Bauordnung für Wien bestätigt. Die Zustimmung zur Herstellung eines Lichtschachtes mit zwei Kellereinwurfsöffnungen im Gehsteige wird gemäß § 86, Absatz 2, lit. d der Bauordnung für Wien erteilt und die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 5, M.B.N. 16, 8448/30.) Die zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines Kleinwohnhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 194 des Grundbuches Ottakring, Grundstück 594/2, an der Rohrer-gasse, im 16. Bezirke, künftige Dr.-Nr. 4, wird gemäß § 79/3 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften vom 25. Juli und 29. Dezember 1930 bestätigt.

(Z. 4, M.B.N. 19, 5827/30.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für ein Einfamilienhaus auf der der Gemeinde Wien gehörenden Liegenschaft, Einl.-Z. 608, Grundstück 305/11, Grundbuch Nußdorf, wird auf Grund der erteilten Baurechtssicherung und der gestellten Bedingungen gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 22, M.B.N. 13, 13038/30.) Das Ausmaß der gemäß § 84, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unbebaut zu belassenden Fläche wird anlässlich der Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 7 des Grundbuches Unter-St. Veit, Grundstück 192/1 und 192/3 auf 219 m² ermäßigt.

(Z. 27, M.B.N. 46, 10338/30.) Die Zustimmung zur Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Anlagen von 17 Lichtschächten und von Geschäftsportalen bei dem auf den Liegenschaften Einl.-Z. 1746, 1750, 1751 und 1752, 1. Herrngasse—Fahngasse und Wallnerstraße zu errichtenden Bau wird gemäß § 86, Absatz 2 der Bauordnung für Wien erteilt unter der Bedingung, daß hiefür der in der Verhandlungsschrift des Magistrates vom 26. Februar 1931 festgesetzte Platzins entrichtet wird. Die dem österreichischen Kreditinstitut für öffentliche Unternehmungen und Arbeiten zu erteilende Baubewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf den Liegenschaften Einl.-Z. 1746, 1750—1752, Herrngasse—

Fahngasse—Wallnerstraße wird hinsichtlich der von der Bauklaffen-einteilung abweichenden größeren Höhe des Gebäudes (Hochhaus) gemäß § 79, Absatz 1 der Bauordnung für Wien bestätigt. Weiters wird die Ausführung hinsichtlich der Vorbauten vor die Fluchtlinie, das ist Lichtschächte und Geschäftsportale, gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

Vorsitzende: GR. Marie Wieselich.

Berichterstatter GR. Sellmann:

(Z. 24, M.B.N. 13, Z. 12.) Für die Errichtung eines Kleinhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 845, Grundstück 396/11, des Grundbuches Speising, an der unbenannten Straße I im 13. Bezirke, wird gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauverhandlung vom 20. Februar 1931 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

(Z. 17, M.B.N. 21, B. 48.) Für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft Landtafel-Einl.-Z. 630 und Einl.-Z. 32, Baurechtseinlage 37, künftiges Grundstück 27/42 (Bauplatz 5) des Grundbuches Schwarzladenu, an der Weissenwolfgasse, im 21. Bezirke, wird gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauverhandlung vom 13. Februar 1931 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

(Z. 21, M.B.N. 13, 11419/30.) Die vom magistratischen Bezirksamte 13 zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 928, Grundstück 1086/9 und 1086/12 des Grundbuches Ober-St. Veit, an der Veitinger-gasse, Ecke einer Privatstraße, im 13. Bezirke, wird unter Abstandnahme der Bedingungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980, Punkt IV, bestätigt, der villenartigen Bebauung gemäß III/3 desselben Gemeinderatsbeschlusses zugestimmt und gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauverhandlung vom 4. Februar 1931 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

(Z. 14, M.B.N. 48, 34.) Die Gemeinde Wien stimmt zu, daß an der Sonderschule für verkrüppelte schulpflichtige Kinder 14, Kauer-gasse 5 drei weitere Lehrstellen der III. Dienstgruppe systemisiert werden.

(Z. 15, M.B.N. 53, 247.) Die Gemeinde Wien erhebt gegen die Erteilung einer Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes auf der Strecke Graz—Wien an die Unternehmung „Oesterreichische Bundesbahnen“ unter folgenden Bedingungen keine Einwendung: 1. Die Bestimmung des Standplatzes und der Routenführung in Wien bleibt der gewerbepolizeilichen Regelung vorbehalten. 2. Ein Aufnehmen oder ein Absetzen von Fahrgästen innerhalb des Gemeindegebietes von Wien, mit Ausnahme auf dem zuzuweisenden Standplatz, darf nicht stattfinden.

(Z. 14, M.B.N. 53, 8371/30.) Die Gemeinde Wien spricht sich gemäß § 23 a/5 der Gewerbeordnung mangels Lokalbedarfes und aus verkehrs- und sicherheitspolizeilichen Gründen gegen die Erteilung einer Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes auf der Strecke Hinter-Weidling—Wien 19. (Siewering) mit dem Standorte Weidling, Hauptstraße 41, an Karl Weinsfurter aus.

(Z. 13, M.B.N. 48, 57.) Die Gemeinde Wien stimmt gemäß § 2, Absatz 2 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, L.-G.-Bl. Nr. 73, zu, daß die nachfolgenden allgemeinen Volksschulen unter einem gemeinsamen Leiter verbunden werden: I. Knabenvolksschule 2. Schönngasse 2, 6 Klassen, II. Knabenvolksschule 2. Schönngasse 2, 7 Klassen, zusammen 13 Klassen; Knabenvolksschule 2. Pazmanitengasse 26, 6 Klassen, Mädchenvolksschule 2. Pazmanitengasse 26, 7 Klassen, zusammen 13 Klassen; Knabenvolksschule 5. Grüngasse 14, 7 Klassen, Mädchenvolksschule 5. Grüngasse 14, 7 Klassen, zusammen 14 Klassen; Knabenvolksschule 8. Lerchengasse 19, 6 Klassen, Mädchenvolksschule 8. Lerchengasse 19, 6 Klassen, zusammen 12 Klassen; Knabenvolksschule 12. Rothenburggasse 1, 6 Klassen, Mädchenvolksschule 12. Hezen-dorfer Straße 9, 7 Klassen, zusammen 13 Klassen; Knabenvolksschule 14. Ortnergasse 4, 5 Klassen, Mädchenvolksschule 14. Ortnergasse 4,

5 Klassen, zusammen 10 Klassen; Knabenvolksschule 16. Schinnaglgasse 5, 7 Klassen, Mädchenvolksschule 16. Schinnaglgasse 5, 6 Klassen, zusammen 13 Klassen; Knabenvolksschule 17. Kindermanngasse 1, 7 Klassen, Mädchenvolksschule 17. Kindermanngasse 6, 6 Klassen, zusammen 13 Klassen; Knabenvolksschule 19. Grinzinger Straße 95, 7 Klassen, Mädchenvolksschule 19. Grinzinger Straße 95, 7 Klassen, zusammen 14 Klassen; Knabenvolksschule 21. Mergergasse 33, 5 Klassen, Mädchenvolksschule 21. Mergergasse 33, 5 Klassen, zusammen 10 Klassen.

(Z. 697, M. Abt. 56, P. 219, R./30.) Der Platzzins für die zur Z. M. B. U. 13, 249/II/21 bewilligte Verkaufshütte im 13. Bezirke, Linzer Straße, an der Brücke über den Halterbach, wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1931 auf jährlich 120 S erhöht.

Vorsitzender: **GR. Hellmann.**

Berichterstatter **GR. Herstein:**

(Z. 8, M. B. U. 18, 110.) Dem Eigentümer der Liegenschaft 18. Salmansdorfer Straße 46 wird gemäß § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes die anlässlich der Kanalisierung der Liegenschaft mit 749/20 S vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr auf 400 S ermäßigt und die Bezahlung der ermäßigten Gebühr in zwei gleichen Raten, wovon die erste sofort und die zweite am 1. Dezember 1931 zu zahlen ist, bewilligt. Bei Eintritt einer Aenderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen ist die entsprechende Ergänzungsgebühr einzuheben.

(Z. 23, M. Abt. 46, 10341.) Die Kanaleinmündungsgebühr anlässlich der Errichtung eines Bureauhauses der Firma S. Köppler, Sandwerke, Ges. m. b. H., am Handelskai, nächst der Floridsdorfer Brücke wird gemäß § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes auf 316 S ermäßigt.

(Z. 699, M. Abt. 56, 19323/30.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Anbringung eines Wetterdaches und eines Schaukastens am Hause 2. Laborstraße 8a wird unter Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift vom 28. Oktober 1930 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt e der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 701, M. Abt. 56, 20834/30.) Die Zustimmung zur Anbringung eines Wetterdaches am Hause 2. Josefinengasse 10 wird gemäß § 86, Absatz 2, Punkt e der Bauordnung für Wien erteilt, und die vom Magistrat für diese Herstellung gegen jederzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 23. Oktober 1930 bestätigt.

(Z. 587, M. Abt. 56, 25760/30.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Anbringung eines Wetterdaches am Hause 1. Kärntnerstraße 7 wird unter Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift vom 2. Februar 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt e der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 585, M. Abt. 56, 25759/30.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Anbringung eines Wetterdaches am Hause 1. Bognergasse 4 wird unter Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift vom 2. Februar 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt e der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 5, M. B. U. 12, 890.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 12. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Anbringung einer Lichtreklameanlage am Hause 12. Meidlinger Hauptstraße 32 wird gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 26. Februar 1931 bestätigt und wird gleichzeitig die Zustimmung zur Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Absatz 2, Punkt f der Bauordnung für Wien erteilt.

(Z. 584, M. Abt. 56, 20883/30.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Anbringung eines Werbezeichens am Hause 6. Mariahilfer Straße 47 wird unter Einhaltung der in der

Berhandlungsschrift vom 17. Oktober 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt f der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 583, M. Abt. 56, 24689/30.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Anbringung eines Werbezeichens am Hause 1. Kärntnerstraße 24 wird unter Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift vom 16. Februar 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt f der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1882, M. Abt. 46, 1882.) Für die Vornahme von baulichen Umgestaltungen im Hause 1. Wipplingerstraße 8—Stoß im Himmel 2—Salvatorgasse 7 (Altes Rathaus) für Zwecke der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien wird gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

(Z. 6, St. B. U. 16, 5637/30.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung einer Lichtreklame am Hause 16. Thaliastraße 25 wird gemäß § 86, Absatz 2, Punkt e der Bauordnung für Wien erteilt und die vom magistratischen Bezirksamte für den 16. Bezirk für diese Bauherstellung zu erteilende Baubewilligung unter den bei der Bauverhandlung gestellten Bedingungen gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 9, M. B. U. 18, 496.) Für die durch die Zentralsparkassa der Gemeinde Wien in dem Hause 18. Martinstraße 91 vorzunehmenden baulichen Umgestaltungen wird gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien die Bewilligung bei Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift vom 17. Februar 1931 vorgeschriebenen Bedingungen erteilt.

(Z. 24, M. Abt. 46, 2912.) Die vom Magistrat der Betriebsleitung Rotunde der Wiener Messe- u. G. zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung von sechs Schauobjekten am Westgelände der Rotunde werden im Sinne des Punktes 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472/24, unter den in den Bauverhandlungsschriften festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 589 bis 606, M. Abt. 56.) 18 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Portale.

(Z. 607 bis 621, M. Abt. 56.) 15 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Barenausräumungen.

(Z. 622 bis 630, M. Abt. 56.) 9 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Plachen.

(Z. 631 bis 658, M. Abt. 56.) 28 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Steckschilder.

(Z. 659 bis 669, M. Abt. 56.) 11 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Schaukasten.

(Z. 670 bis 687, M. Abt. 56.) 18 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Lampen.

(Z. 688 und 689, M. Abt. 56.) 2 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Tischaufstellungen.

(Z. 690 und 691, M. Abt. 56.) 2 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Vorbücher.

(Z. 692, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für Wagenaufstellungen.

(Z. 693, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für eine Reklametafel.

Berichterstatter **GR. Berman:**

(Z. 34, M. Abt. 54, 3385/30.) Unwesentliche Abänderung der Baulinie der die Engerthstraße und Wehlstraße beim Umspannwerk der städtischen Elektrizitätswerke verbindenden Quergasse im 2. Bezirke.

(Z. 33, M. Abt. 54, 6306/30.) Aufteilung der Kat.-Parz. 258, Einl.-Z. 14 des Grundbuchs Neuwaldbegg auf Kleingärten.

(Z. 29, M. Abt. 54, 5775/30.) Unwesentliche Abänderung des Aufbauplanes für den von der Weinberggasse—Koblergasse—Gutweidengasse—Görgengasse umschlossenen Baublock im 19. Bezirke.

(Z. 30, M. Abt. 54, 5982/30.) Einreihung der Kleingartengruppe Kobensl in das Kleingartendauergebiet.

27 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

46 Personen wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und Aufenthalte entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgererschaft zugesichert.

In 18 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 2 Fällen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 17 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 18 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 36 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 4 Fällen wird dem Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverband stattgegeben.

In 1 Falle wird das Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverband abgelehnt.

Die Ausschüßanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Vorsitzender: **GR. Sellmann.**

Berichterstatter **GR. Weisser:**

(Z. 9, M. Abt. 49, 1917.) Der Bürgerchuldirektor i. R. Hofrat Josef A. Jaksch, Vorstand des Wiener Schubertbundes, wird in Würdigung der großen Verdienste, die er sich auf dem Gebiete des Männerchorgesanges im allgemeinen und um das Kunstleben Wiens im besonderen erworben, anlässlich seines 70. Geburtstag zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Berichterstatter **GR. Vermann:**

(Z. 32, M. Abt. 54, 4020/30.) Festsetzung von Baulinien und Baufluchtlinien für einen Teil des Siedlungsteilgebietes Nr. 8 und Bestimmung von Baulinien für eine Privatgasse auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 338/1 und 2 und 339 des Grundbuches Altmannsdorf im 12. Bezirke.

(Z. 31, M. Abt. 54, 4750/30.) Aenderung des Bebauungsplanes für die Böhleinsdorfer Straße von Dr.-Nr. 105 aufwärts im 18. Bezirke.

Der Ausschüßantrag zu nachstehendem Geschäftsstücke wird genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Vorsitzende: **GR. Marie Wiefisch.**

Berichterstatter **GR. Sellmann:**

(Z. 698, M. Abt. 56, 1438.) Die vom Magistrate auf Grund des § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Aufstellung einer größeren Verkaufshütte an Stelle einer bestehenden in der Schlachthausbrüdenallee im Prater wird im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, Punkt 2, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 10. Februar 1931 bestätigt.

Allgemeine Nachrichten.

Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate Februar 1931.*)

(Mitgeteilt von der Magistratsabteilung für Statistik.)

Trauungen: 1425 gegen den Vormonat + 649, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 71. Von den Trauungen des Berichtsmonates sind geschlossen worden: vor römisch-katholischen Seelsorgern 1083, vor der politischen Behörde 157.

Ehedispense: Angesucht: 238, gegen den Vormonat — 40, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 68. **Erteilt:** 181, gegen den Vormonat — 91, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 66.

Konfessionsänderungen: 666, gegen den Vormonat — 141, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 355. Darunter waren im Berichtsmonate: **Austritte aus der römisch-katholischen Kirche:** 519, gegen den Vormonat — 91, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 326. **Konfessionslosigkeitserklärungen:** 417, gegen den Vormonat — 71, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 301.

Lebendgeborene: 1306, gegen den Vormonat + 17, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 138. Unter den Lebendgeburten des Berichtsmonates waren: m. 696, w. 610; ehel. 961, unehel. 345; in der Wohnung der Mutter geboren 265, in Anstalten geboren 1041.

Totgeburten: 152, gegen den Vormonat — 19, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 48. Unter den Totgeburten des Berichtsmonates waren: m. 86, w. 49, mit unkenntlichem Geschlecht 17; ehel. 98, unehel. 54; in der Wohnung der Mutter geboren 24, in Anstalten geboren 128.

Gestorbene: 2409, gegen den Vormonat — 425, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 295. Unter den Gestorbenen des Berichtsmonates

waren: m. 1190, w. 1219; in der Wohnung der Verstorbenen 1003, in Anstalten 1406; Wiener Wohnbevölkerung 2266, Ortsfremde und unbel. Aufenthaltes 143.

Die häufigsten Todesursachen waren:

Epidem. Krankh. (m. 43, w. 49); Lungen- u. Kehlkopftbc. (m. 175, w. 89); Krebs¹⁾ . . . (m. 161, w. 164); Gehirnschlag . . . (m. 70, w. 70); Organ. Herzkrankh.²⁾ (m. 186, w. 220); Arterienverkalkung (m. 51, w. 65); Lungen-(und Rippenfell-)entzündung . . . (m. 102, w. 151); Altersschwäche . . (m. 14, w. 49); Selbstmord . . . (m. 46, w. 33).

Von den Verstorbenen standen in der Altersgruppe:

1. bis 5. Lebensjahr . . .	161	41. bis 45. Lebensjahr . . .	103
6. " 10. " . . .	38	46. " 50. " . . .	123
11. " 15. " . . .	10	51. " 55. " . . .	166
16. " 20. " . . .	28	56. " 60. " . . .	230
21. " 25. " . . .	47	61. " 65. " . . .	238
26. " 30. " . . .	77	66. " 70. " . . .	275
31. " 35. " . . .	76	über 70 Jahre	760
36. " 40. " . . .	77		

Von den 116 im Berichtsmonate verstorbenen Säuglingen im ersten Lebensjahre waren: m. 68, w. 48; ehelich 72, unehelich 44; im ersten Lebensmonat 50, im 2. bis 12. Lebensmonat 66.

Leichenbestattungen: 2384 darunter befanden sich: **Einäscherungen:** 322 gegen den Vormonat — 90, gegen denselben Monat des Vorjahres + 47.

*) Vgl. die von der Magistratsabteilung für Statistik herausgegebene Monatschrift „Aus Verwaltung und Statistik der Stadt Wien.“

¹⁾ Darunter m. 101 und w. 88 im Alter über 60 Jahre. — ²⁾ Darunter m. 118 und w. 168 im Alter über 60 Jahre.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telephon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151

Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im April 1931.

- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| 1. 6., 7., 10. und 20. Bezirk: | 1., 8., 15., 22. und 29. |
| | 14. " 1., 15. und 29. |
| | 16. " 2., 16. und 30. |
| | 21. " 7., 14., 21. und 28. |

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 22. bis 28. März 1931.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 18.925 q (+ 1701), Kartoffeln 11.238 q (+ 236), Obst 6831 q (— 183), Agrumen 13.320 q (+ 321), Butter 253 q (+ 16), Eier 2.795.000 Stück (+ 193.000).

Auf dem Rinderhauptmarkte wurden bei flauem Verkehre Ochsen in der Ia Qualität zu Vorwochenpreisen gehandelt, während sie sich in der Mittelqualität um 5 g, gegen Marktschluß auch um etwas mehr verbilligten. Leichte Stiere blieben im Preise unverändert. Nach schweren Stieren ergab sich fast keine Nachfrage. Gute Kühe erzielten Vorwochenpreise, mindere wurden um 5 g per 1 kg billiger verkauft. Weinvieh blieb unverändert. Auf dem Rindmarkte wurden bei flauem Geschäftsgange Ochsen und Stiere zu schwachen Vorwochenpreisen verkauft. Es notierten: Inländische Ochsen 90 bis 170 g, ungarische 90 bis 175 g, rumänische 92 bis 173 g, jugoslawische 107 bis 150 g, tschechoslowakische Ia und IIa 130 bis 175 g, Stiere 84 bis 122 g, Kühe 80 bis 110 g, Weinvieh 55 bis 78 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 160 bis 220 g, ausgeweidet 165 bis 270 g, Fleischschweine 150 bis 220 g, Fetteschweine 170 bis 195 g, Lämmer 150 bis 250 g, Schafe im Fell 80 bis 160 g, ohne Fell Ia, IIa 180 bis 200 g, Kiße 180 bis 280 g, Ziegen IIa und IIIa 60 bis 100 g. Auf dem Schweinehauptmarkte notierten: Lebende Fleischschweine 120 bis 165 g, Fetteschweine 133 bis 160 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren betrugen in der Berichtswoche 94 Waggons mit 721 Tonnen, waren daher um 9 Waggons mit 442 Tonnen größer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierten im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche billiger: Kalbfleisch, polnische Ware, Vorderes bis 50 g (130 bis 280), Hinteres um 10 bis 20 g (190 bis 340), Schnitzel bis 40 g (360 bis 600), Speck um 10 g (160 bis 220), Filz um 10 g (200 bis 240). Der Geflügelmarkt war fast nur mit Hühnern besetzt, während die Zufuhren an Enten und Gänsen bereits stark zurückblieben. Teurer notierten Bachhühner bis 80 g per Stück, per Kilogramm bis 1 S, streirische Pouletts um 60 g per Kilogramm.

Baubewegung

vom 1. bis 3. April 1931.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Neubauten.

1. Bezirk: Wohnhausbau, Herrngasse, Landhausgasse, Petrarcegasse, Bankgasse, Einl.-Z. 78, 688, 689, von Arch. M. Kellerer u. S. Better, Bauführer „Univerfale“, Bau-N.-G. (4934).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

1. Bezirk: Personenaufzug, Rathausplatz 8, von Dr. J. Landau, Bauführer Ing. Stephan Sowitsch & Komp. (5056).

1. Bezirk: Rohrfanalverlängerung, Weiburggasse 5, von L. Weinberger, Bauführer Karl E. Demel, Bm. (5058).
 2. Bezirk: Lichtreflektoren, Heinestraße 42, von Hermann Schacht, Bauführer Ing. D. Bonhold, Bm. (4917).
 4. Bezirk: Kanalherstellung, Lambrechtsgasse 18, von R. Umann, Bauführer Leopold Mühlberger (4947).
 5. Bezirk: Wellblechgarage, Rechte Wienzeile 73, von Hermann Paula, Bauführer Ing. M. Soefer, Bm. (4948).
 6. Bezirk: Kanalauswechslung, Weibgasse 43, von A. Flemmichs Söhne, Bauführer Fr. Mitterka, Bm. (4945).
 9. Bezirk: Entlüftungsanlage, Währinger Straße 12, vom Botivpartino, Bauführer A. Beringer, Bm. (4980).
 " " Badezimmer, Spittelauer Lände 29, von Franka Singer, Bauführer Ing. Ohrenstein & Komp., Hoch- und Eisenbetonbau (5044).
 10. Bezirk: Verkaufshütte, Troststraße 67, von Franz Selz, Bauführer Eduard Lernhart, Bm. (497).
 " " Steinzugrohrkanal, Van der Rüll-Gasse 6, von Leopold Brudner, Bauführer Ludwig Hans Strohmayer, Bm. (1376).
 11. Bezirk: Sandmagazin, Simmeringer Werkstätte, Montierungshalle I, von der Generaldirektion der österreichischen Bundesbahnen (4912).
 13. Bezirk: Verbindungsgang und Benzinwaschraum, Weiglasse 11, Hauptwerkstätte, von der Straßenbahndirektion, M.Abt. 57 (4985).
 " " Benzinwaschraum, Weiglasse 8/10, von der Straßenbahndirektion (4986).

Bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Schottenring 30, Ing. Gehler & Weinberger, Bm. (4981).
 " " Steindlgasse 4, Brüder Redlich & Berger, Bm. (4940).
 4. Bezirk: Prinz Eugen-Straße 80, Ing. Fr. Karinger, Bm. (5072).
 8. Bezirk: Laudongasse 57, Peter Kaparek, Bm. (4930).
 9. Bezirk: Binderergasse 4, Bau- und Adaptierungsunternehmung Josef Stottan & Komp. (4935).
 " " Türkenstraße 3, R. A. Schäftner, Bm. (4949).
 10. Bezirk: Antonplatz 29, Ing. Franz Breiteneder, Bm. (1375).
 11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 59, Richard Himmel, Bm. (809).
 20. Bezirk: Leitbastei 5, Em. Malik, Bm. (4939).

Abbruch von Baulichkeiten:

2. Bezirk: Prater Zufahrtsstraße 156, von Quokka, Bauführer Friedr. Veit, Bm. (5060).
 10. Bezirk: Schrankenberggasse 21, Absberggasse 22, von der Gemeinde Wien, M.Abt. 17/1 (5075).
 13. Bezirk: Am Platz 2, von der Gemeinde Wien, M.Abt. 26 (5003).

Renovierung:

3. Bezirk: Eslerngasse 25, Hans Bleher, Bm. (4916).

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

11. Bezirk: Simmering, Einl.-Z. 1732, Kat.-Parz. 651/1, von den Tatraverken (5063).
 " " Simmering, Einl.-Z. 244, Kat.-Parz. 654/4 und 1885/1, von den Tatraverken (5064).
 13. Bezirk: Hütteldorf, Einl.-Z. 414, Kat.-Parz. 661/21, Baustelle 16, von Th. und J. Scholda (4936).
 18. Bezirk: Pöhlensdorf, Einl.-Z. 1232 und 1239, von Ing. R. Jirek und Dr. E. Jirek (4990).
 21. Bezirk: Asperrn, Einl.-Z. 262, Kat.-Parz. 1091/142, von R. und M. Hebanek (4937).
 " " Asperrn, Einl.-Z. 26, Kat.-Parz. 1091/101, von A. Beringer (4938).
 " " Sagan, Einl.-Z. 896, 101, von der Gemeinde Wien und Niklasch (4941).

CESCHKA HÜTE

Feinste Herren und Damenhüte

7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Allerstraße 6

21. Bezirk: Ragnan, Einl.-Z. 36, 18, 161, 162 und 101, von Karl und Barbara Klager (4950).

Ansuchen um Bekanntgabe (Ausstattung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

- 10. Bezirk: An der Sonnwendgasse, Einl.-Z. 2838, Favoriten, von der Großverkaufsgenossenschaft österreichischer Konsumvereine (1275).
- 19. Bezirk: Einl.-Z. 469, Grinzing, von Amlacher & Sauer (1138).
- " " Einl.-Z. 223, 139, 392, Ober-Siewering, von der M. Abt. 34 a (1127).
- " " Rat.-Parz. 1126, Grinzing, von der M. Abt. 34 a (1128).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefte (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 28, 1140.

Straßenherstellung 13. Ratmannsdorfgasse und Gasse II in der Siedlung Lockerviese.

Voranschlag: Erd- und Pflasterarbeiten und Fuhrwerksleistungen 9.400 S, Asphaltbetonarbeiten 32.700 S.

Anbotverhandlung am 13. April, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 7. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, und Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau einer Feuerwache im 2. Bezirk Hafenzufahrtstraße (Heft 24).
- 8. April, Wohnhausbau 18. Neustift am Walde. (M. Abt. 15 b) 9 Uhr für die Spenglerarbeiten, 1/10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 1/10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten, 1/10 Uhr für die Anstreicherarbeiten (Heft 25).
- 8. April, 1/12 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellung 12. Schwentgasse—Hafenhutgasse—Brodmanngasse beim städt. Wohnhausbau (Heft 25).
- 9. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Löbchenlohlgasse 35/37 (Heft 23).
- 9. April, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Rupertgasse 5/7 (Heft 26).
- 9. April, Wohnhausbau 13. Marcusgasse. (M. Abt. 15 b.) 1/10 Uhr Zimmermannsarbeiten, 1/11 Uhr Spenglerarbeiten, 1/11 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 26).
- 9. April, Wohnhausbau 13. Breitenfeer Straße, 2. Teil. (M. Abt. 15 b) 1/10 Uhr Erd-, Baumeister-, und Eisenbetonarbeiten, 10 Uhr Zimmermannsarbeiten, 1/11 Uhr Spenglerarbeiten, 11 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 26).
- 9. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Oberen Bahngasse—Hohlweggasse, von der Fasangasse bis zur Gerlgasse, im 3. Bezirk (Heft 24).
- 10. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rochusplatz (Heft 25).
- 10. April, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 12. Doppelgasse (Heft 26).

- 10. April, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 2. Josef Christ-Gasse (Heft 26).
- 10. April, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 2. Santa Lucia-Platz (Heft 26).
- 10. April, 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Leebg. 96 (Heft 26).
- 10. April, 1/11 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Friedplatz (nächst Algingergasse) (Heft 26).
- 10. April, 1/11 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Lagenburger Str. 92—Dieselgasse (Heft 26).
- 11. April, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- u. Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 13. Marcusg. (Heft 26).
- 13. April, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellung 13. Ratmannsdorfgasse und Gasse II in der Siedlung Lockerviese (Heft 27).
- 15. April, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Rauchfanglehrerarbeiten in den städt. Amts-, Schul- und Zinshäusern des 20. Wiener Gemeindebezirktes (Heft 21).
- 16. April, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Umbau eines Speisenaufzuges im Wöchnerinnenheim I des Zentralkinderheimes 18. Pastien-gasse 36/38 (Heft 26).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Kanalneubau in der Siebenbrunnensfeldgasse im 5. Bezirke.

Anbotverhandlung am 27. März.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Oesterr. Flureit Ges. m. b. H. 1495; „Stabil“ Baugesellschaft 1700; Hans Zebethofer 1730; Alois Hierl & Komp. 1800; Josef Foit 1800; Franz Bözl 1850; Josef Winter & Komp. 1870; Josef Latacs & Komp. 1900; Anton Engert 2000; Gottfried Lemböck 2100; Ing. Karl Neßl 2100.

Wohnhausbau 12. Zeleborgasse.*)

Anbotverhandlung am 31. März.

Es offerierten in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: Josef Novotny 1234/44; „Riccius“ 1264/50; Franz Loretz 1344/90; Wenzel Höcher 1296/70; „Grundstein“ 1465/10; Jakob Hrdlicka 1362/94; in Prozenten Nachlaß für die Schlosser(Weichlag-)arbeiten: E. F. Leich + 1; Matthias Rubesch 1; Josef Haas jun. 14; Johann Hofbauer 12/5; Josef Marx N.N.; A. Schneider 6; Ferdinand Adamek 12; Josef Hamata N.N.; Stephan Bortls Witwe 5; Albert Barnert & Sohn N.N.; August Opella 5; Johann Stregl 8; Hans Lakits 10; Wenzel Alit 7; E. Wald 3; Ignaz Kraus & Komp. 6/5; Martin Schober 3; Max Richter 5; Siegfried Herrschan N.N.; „Ferrum“ 1; Leopold Kopriva & Sohn + 2; Josef Kraut 10; Rippl & Komp. 5; Rudolf Mefnit 6; Emmerich Jandas Witwe 4; Ferdinand Hadl 4; Johann Hauswirt 15; Franz Grabner 13/5; Heinrich Sedlacek 3; Franz Dboril 2; Adam Haag 4; Johann Valaita 5; Schweißwerk Grohn 4; Johann Sommer 2;

für die Spenglerarbeiten: Adolf Hertenberger 18; Friedrich Katslein 15; Viktor Schmellek 22; Max Lockstein 21; Karl Schedling 18; Josef Wellner 20; Alois Badstüber 22; Ignaz Skoupek 15; Josef Fabian 22; Leopold Hubmer 10; Leopold Kopriva & Sohn 13; Josef Wallner 18; Franz Kabrt 16; Josef Wegenkircher 20; Spevil 20; Josef Lambauer 16; Josef Doubel 20; Karl Schumann 12; Johann Marwan 20; Franz Kern 18; Martin Löbl 22; Robert Lerch 18; Karl Trimmel 15; Ferdinand Schmid 20; Thomas Buresch & Söhne 21; Keller & Süßlowitz 24; Johann Schuster 22; Franz Domian & Söhne 20; in Prozenten Aufzahlung für die Anstreicherarbeiten: Karl Krist 3; Josef Sigl 3; Anton Hochreiter 6; Karl Pakand 5; „Amag“ 5;

Sicherer Erfolg bei Isolierungsarbeiten, Trockenlegung feuchter Wohnungen, nasser Keller bietet Ihnen „CERESIT“

Oesterreichische Ceresit-Gesellschaft Adolf Fischer & Söhne
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegrammadresse: Ceresit Wien. 333 o Telephon Nr. B-11-1-46.

Franz Jollet jun. K.M.; Emil Suchanek 3; Rudolf Bublitz 6; Ignaz Desterreicher 5; Franz Hofstetler K.M.; Friedrich Quante 6; Karl Köppler 6; Alois Düller 2; Rudolf Ficenc 3; Alexander Riffel 2; Ignaz Morawek sen. K.M.; Josef Hrehorowik 4; Franz Wigner 3; Gustav Wigner 2; Johann Tesch 1; „Austria“ 3; Edmund Lang 2; Hahnel 6; August Petschar 3; Franz Bensch 3; Josef Svoboda 26; „Grundstein“ 5.

Laufende Straßenerhaltung und Rünnetteninstandsetzung.

Anbotverhandlung am 31. März.

Es offerierten zu Einheitspreisen per Quadratmeter in Schilling für Balzaspfahlbefläge: „Stuag“, Destr. Straßenbauunternehmung A.-G. Gruppe I: Post 1 11, bei getrennter Vergebung der einzelnen Objekte 2. Ausstellungstraße 11'30, 2. Volkertstraße 11'50, 13. Hieginger Hauptstraße 11'20, Post 2 7'10, Post 3 Unterlagsbeton 14, Ausgleichsbeton 17'40, Gruppe II: Post 1 10'60, Post 2 7'20, Post 3 Unterlagsbeton 13, Ausgleichsbeton 17'40; „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, Gruppe I: Post 1 10'90 (2. Ausstellungstraße, Volkertstraße), 10'85 (13. Hieginger Hauptstraße), Post 2 7'10, Post 3 14'20; Gruppe II: Post 1 10'60, Post 2 7, Post 3 14; Union-Vaagefellschaft Gruppe I: Post 1 11'40, Post 2 7'40, Post 3 14'50, Gruppe II: Post 1 11'50, Post 2 7'60, Post 3 14'50; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Gruppe I: Post 1 10'90 (2. Ausstellungstraße, Volkertstraße), Post 2 7'50 (2. Ausstellungstraße, Volkertstraße), Post 1 10'50 (13. Hieginger Hauptstraße), Post 2 7 (13. Hieginger Hauptstraße), Post 3 14 (13. Hieginger Hauptstraße); Gruppe II: Post 1 10'80, Post 2 7'50, Post 3 14'30; Mayreder, Kraus & Komp. Gruppe I: Post 1 10'85, Post 2 7, Post 3 14'30 (2. Ausstellungstraße, Volkertstraße), Post 3 14'50 (13. Hieginger Hauptstraße), Gruppe II: Post 1 10'80, Post 2 7, Post 3 14'50;

für die laufende Erhaltung: „Stuag“, Destr. Straßenbauunternehmung A.-G. Post a 14, Post b 16; „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“ Post a 13'40, Post b 15'60; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Post a 13, Post b 15; Mayreder, Kraus & Komp. Post a 13'70, Post b 16;

für die Instandsetzung (Rünnetten) in Prozenten Nachlaß: „Stuag“, Destr. Straßenbauunternehmung A.-G. K.M.; „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“ 3; Allgemeine Straßenbau-A.-G. 7; Mayreder, Kraus & Komp. 2.

Kanalneubau in der Waldeckgasse im 18. Bezirke.

Anbotverhandlung am 31. März.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Alois Bierl & Komp. 1850; Franz Spielauer 1894; Ing. Langfelder & Komp. 1998; Josef Pinter & Komp. 2000; Anton Engert 2100; Ing. Karl Nehl 2100; Gottfried Lemböck 2150; Hans Zehethofer 2200; Karl Schreiner & Komp. 2300.

Wohnhausbau 11. Rinnböckstraße Zipperergasse, 1. Teil.*

Anbotverhandlung am 1. April.

Es offerierten in Schilling für die Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten: Josef Hermann 37.492'30; Norbert Frömmel 34.044'50; Ing. Edmund Weil 34.753'65; Ing. A. Ramsauer 47.197'75; Hans Blasl 36.109'64; Martin Springl 35.570; Johann Horvath 37.515'20; Karl Riehl 38.042; Ignaz Topel 38.355'20; Ferdinand Kaltenbrunner 34.612'15, mit 3 Prozent Nachlaß; Leopold Fischer 34.798'20, mit 2 Prozent Nachlaß; Peter Mikiska 30.104'34; John Gramil 43.791'60; Hans Aue 35.680'75; Adolf Zimmer 33.297'30, mit 2'5 Prozent Nachlaß; Gebrüder Medel 32.837'85; Böhmman & Komp. 34.913'25; Hans Janschik 40.582'82; „Kraft und Wärme“ 35.199'15; „Gawa“ 33.426'45; Johann Marwan 34.096'20; Walter Böff 32.258'90; für die Elektroinstallationsarbeiten: Adler & Komp. 28.696'60; Brown-Bowerwerke 32.912'20; „Elwig“ 31.189'70; Ing. Karl Rurmayer 32.171'60; Ing. A. Schmid 29.765'70; Produktgenossenschaft 28.734'90; Ing. Hugo Kobitschek 29.754; Siemens-Schudertwerke 31.157'99; Machel & Gef. 32.180'13; „Ericsson“ 29.553'20; Franz Schramm 27.543'60; Adolf Wazda 31.337'60; A. G. O. Union 30.353'50; Rudenhuber & Hirsch 27.198'20; Bernhard Spielmann 30.208'50; Dr. Defries 31.028'90; „Naemag“ 26.749'90; Ing. Otto Kraus 26.601; Ing. F. Spitz & Komp. 27.556'50; „Elin“ 28.542'46.

Kundmachungen.

Stelle eines ordinierenden Arztes.

Im Status des städtischen Gesundheitsamtes (Abteilung der Ärzte der städtischen Humanitätsanstalten) gelangt für die Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau, die Stelle eines ordinierenden Arztes mit den systematisierten Anfangsbezügen und Vorrückungsmöglichkeiten der Gruppe Ia, Klasse 7, Stufe 1 des Gehaltschemas der städtischen Angestellten zur Besetzung. Die Bedingungen der Anstellung, welche nach zweijähriger zufriedenstellender Dienstleistung eine definitive wird, sind: Österreichische Staatsbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde, mindestens zweijährige Spitalspraxis, mehrjährige fachärztliche Ausbildung.

Die mit der Anstellung verbundene Dienstverpflichtung beträgt 41 Stunden wöchentlich. Die Ausübung der Privatpraxis ist untersagt. Gesuche um diese Stelle, welche mit den entsprechenden Personaldokumenten, dem Nachweis über das an einer inländischen Universität erlangte Doktorat der Heilkunde, ferner dem Nachweis über die österreichische Bundesbürgerschaft und die entsprechende fachärztliche Ausbildung belegt sein müssen, sind bis längstens 18. April 1931 im Bureau der Verwaltungsgruppe I, Wien 1. Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Diesen Gesuchen ist nur der Nachweis über die entsprechende fachärztliche Ausbildung anzuschließen. Den bereits im Dienste stehenden Bewerbern bleibt die allfällig bereits erworbene definitive Anstellung sowie der allfällige höhere Rang gewahrt. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S, die Gesuchsbeilagen, sofern sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von 20 g zu versehen. (M. Abt. 12, 1680.)

Abänderung der Bebauungs- und Fluchtlinienpläne.

M. Abt. 54, 1609/30, 3623/30, 113/31, 300/31. Wien, 30. März 1931.

Der Magistrat beabsichtigt, Anträge auf

Festsetzung von Industriegebieten und von Gebieten für Lagerplätze und Ländelflächen im 3. Bezirke,

Festsetzung der Aufteilungspläne für die Kleingartenanlagen an der Industriefraße und An der unteren alten Donau im 21. Bezirke,

Auflassung der Weihenbergergasse im 3. Bezirke,

Festsetzung der Bauklasse V für den 1., 3., 6. und 7. Bezirke, dem Gemeinderate zur Genehmigung vorzulegen.

Im Sinne des § 2, Absatz 4 der Bauordnung für Wien werden die Entwürfe in der Zeit vom 7. April 1931 bis 20. April 1931 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M. Abt. 54, 1. Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflegungsfrist können von den Eigentümern der im Plangebiete gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

11. März 1931.

(Fortsetzung.)

Offene Handelsgesellschaft Lapajowler & Komp., Textilwarenhandel, 2. Hollandstraße 10. — Mädlagel Marie, Flaschenbierverfleisch, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12. Ahmberggasse 50. — Mäde Wilhelmine, Niederzeugung, 16. Hasnerstraße 4. — Napravnik Anton, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 21. Schwarzladenu, Gwandahheim Nr. 141. — Oberst Geza (Viktor), Handelsagentur, 16. Friedmangasse 18. — Perko Helene, Spitzenputerei und Vorhangappretur und -spanner, 13. Hütteldorfer Straße 333. — Pochobadsky Marie, Wäschezeugung, 16. Huttengasse 53. — Potorny Anna Josefina, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 21. Scheffelstraße 23. — Priller Maria, Handel mit Brennmaterialien, 16. Hippgasse 6. — Rappl Rosa, Handel mit Parfümerie-, Toilette-, Gummitwaren, Wasch- und Haushaltungsartikeln sowie Artikeln der Krankenpflege, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Genehmigung (Konzession), § 15, Punkt 14 der Gewerbeordnung gebunden ist, 13. Zehetnergasse 19/21. — Raucher Franziska, Flaschenbierverfleisch, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12. Canalstogasse 3. — Schöber Johanna, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 13. Speisinger Straße 71. — Stadtschnitzer Lorenz, Gemischtwarenhandel, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 5. — Starbberger Anna, Fischhandel, 21. Springenfeldgasse 4. — Strohmayer Heinrich Josef, Galvaniseur, 6. Hirschengasse 24. — Thoman Franz, Fahrradverleihung, 10. Arthaberplatz 16. — Varga Emmerich, Gemischtwarenhandel im großen, 7. Neubaugasse 29. — Varga Johanna, Kleidermachergewerbe, 12. Schölgasse 7 a.

ANTON NEUNTEUFL

STEINMETZMEISTER

Wien, XVIII., Bischof Faber-Platz 14. Tel. A-23-3-24

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Herstellung sämtlicher Bausteinmetz- und Denkmalarbeiten, Restaurierung kunsthistorischer Baudenkmäler

12. März 1931.

Angerer Frieda, Vermittlung von Personendarlehen, mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen oder den Rechtsanwälten, Notaren und öffentlichen Agenten vorbehaltenen Tätigkeit, 1. Opernring 5, Heinrichsplatz. — Angerer Stephanie Paula, Gemischtwarenhandel, 1. Wollzeile 12. — „Autofina“, Automobil- und Maschinen-Abjahrsförderungs-gesellschaft m. b. H., Handelsagentur, 1. Stubenring 4. — Bader Matthias, Schlosser, 1. Mahlerstraße 10, Grandvotel. — Bauer Rudolf, Alleininhaber der Firma Rudolf Bauer & Komp., Erzeugung von Fußboden- und Autopflastermitteln mit Ausschluß jeder an eine Konzession oder Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 1. Schreyvogelgasse 3. — Bauer Rudolf, Alleininhaber der Firma Rudolf Bauer & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Schreyvogelgasse 3. — Bendel Antonie, Massagegewerbe, mit Ausschluß jeder Tätigkeit zur Heilzwecken, 1. Kleeblattgasse 5. — Berghaus & Lasus, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Wollwaren, 1. Gonzagagasse 2. — Binder Franz, Gemischtwarenhandel, 1. Weiburggasse 6. — Bohdanecch Jda, Uebernahme zum Waschen und Putzen und Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 16. Hubergasse 17. — Boswald Kamilla Theresia, Lebensmittelhandel, beschränkt, 21. Priefnitzgasse 11. — Brambora Karl, Tischler, 17. Veronilagasse 37. — Brodnik Josef, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 10. Palfisgasse 41. — Burger Leopold, Gemischtwarenhandel, 21. verlängerte Rautentanzgasse, Einl.-Z. 367, Parzelle 160. — Clemenz Auguste, das gemeinlich von Frauen betriebene Frauen und Kinderkleidmachersgewerbe, 18. Kreuzgasse 35. — Offene Handelsgesellschaft Eisenwarenhandlung Singer & Komp., Handel mit Eisenwaren, 2. Kleine Spertlgasse 8. — Ende Robert, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbiervertrieb, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 16. Raufgasse 23. — Forbdynal Franz, Friseur, 16. Diatringer Straße 170. — Forsiner Franz, Friseur, Rasier- und Perückenmacher, 16. Hubergasse 1. — Göschl Rosina, Uebernahme zum Waschen, Chemischputzen und Appretieren, 21. Donaufelder Straße 226. — Graff Helene, Speisewirtschaft, 6. Mariahilfer Straße 35. — Kindler Chaim, Handel mit Pelzwaren und Fellen, 2. Darwingasse 6. Knab Leopold, Schuhmacher, 16. Kirchplattnergasse 19. — Landsberger Hermine, Gemischtwarenhandel, beschränkt auf einen Standort im Gemeindegebiete von Wien, 18. Gersthofer Straße 12. — Margulies Moritz, Kürschner, 2. Herminengasse 19. — Mary Alfred, Schlosser, 13. Auboffstraße 51. — Offene Handelsgesellschaft A. Mayer & Komp., Kleidermachersgewerbe, 2. Obere Augartenstraße 32. — Mittermüller Maria Ernestine, Massagegewerbe, mit Ausschluß jeder Tätigkeit zur Heilzwecken, 1. Grünangergasse 2. — Nowojad Rudolf Emanuel, Herstellung von Kellamezeichnungen, 18. Karl Beck-Gasse 1. — Patak Antonie, Fragnergewerbe, 10. Wienerberg IV, Grüne Wiese. — Patocka Josef, Kleidermachersgewerbe, 10. Favoritenstraße 63. — Piel Felicitas, Herstellung von Reinschriften und Abschriften mittels Schreibmaschine, 9. Säulengasse 7. — Puz Dionysius, Mechaniker, 17. Ladnergasse 24. — Richter Alois, Tischler, 21. Michael Dietmannsgasse 6. — Schauer Andreas, Uebernahme von Wäsche, Kleidern und Vorhängen zum Waschen, Putzen, Chemischputzen und Appretieren, 21. Wagramer Straße 112. — Schauer Anna, Marktviaktalienhandel mit Obst und Süßrüchten, 18. Kutschergasse, Marktstand 119. — Schiedl Hedwig, Bier- und Handelsgärtnerei, 11. Mitterweg 192. — Silbermann Viktor, Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Gebäudeverwaltung, 2. Obere Donaufelder Straße 79. — Silbermann Viktor, Privatgeschäftsvermittlung mit den Berechtigungen zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes, Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten, sowie zur Vermittlung von Hypothekendarlehen, 2. Obere Donaufelder Straße 79. — Steinberg Koppel, Handel mit Textilwaren und Kleidern, 2. Kovaragasse 7. — Werber Franz, Handelsagentur, 11. Geißelbergstraße 41. — Wittmann Maria, Lebensmittelvertrieb, beschränkt, 21. Prager Straße 9. — Wottle Johann, Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 21. Siedlung Lettenhof, Müllerweg 45. — Ziacl Lambert, Gastwirt, 16. Neumahrergasse 21. — Zillner Johann Ludwig, Sattler, 21. Floridsdorfer Hauptstraße 29.


13. März 1931.

Andler Theodor, Konzession gemäß § 15, Punkt 14 der Gewerbeordnung zum Vertrieb von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist und mit Ausschluß des Verkaufes von Giftstoffen, Alkaloiden, Seren, Bakzinen und Bakterienpräparaten, 6. Mariahilfer Straße 79. — Bartl Theodor, Alleininhaber der Firma Edmund Schmidts Nachfolger, fabrikmäßige Erzeugung von Posamenten und Schnüren, 12. Wiedenmannsgasse Nr. 32. — Binder Hugo, Lastfuhrwerker, 9. Dietrichsteingasse 3. — Bubal Anna, Konditoreiwaren- und Fruchtsäftevertrieb, 19. Döblinger Gürtel 21/23, Kiosk bei Stiege 10. — Offene Handelsgesellschaft Adalbert Buchl, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 6. Ballgasse 14. — Heinrich Dimmer & Komp., Bäckergewerbe, 12. Schönbrunner Straße 287. — Piel Josef, Drechsler, 6. Kellengasse 3. — Flemming Friedrich, Gemischtwarenhandel, 10. Keilreichgasse 57. — Fuchs Gisela, Handel mit Metall- und -metall, 9. Wiesengasse 32. — Gaf Johann, Verbleiß von


Rindfleisch, 12. Krichbaumgasse 11. — Goldstein & Pollak, offene Handelsgesellschaft, Handel mit den in der Zahnkeramik nötigen Artikeln, insbesondere Vertrieb des Achsa-Elektro-Dental-Platin-Tritium-Ofens, 19. Budinskygasse 14. — Girschl Walter, Handel mit Textil-, Strick-, Wirk-, Wäschewaren, Bekleidungsgegenständen und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 10. Favoritenstraße 133/135. — Hörznig Anton, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 15. Holohergasse 32. — Hoffmann Melanie, Alleininhaberin der Firma H. Haffel & Hoffmann, fabrikmäßiger Betrieb der Lederfärberei und -zurichterei, 12. Landbrugasse 5. — Holzmann Josef, Erzeugung von Kunsthorn- und Kunstharzwaren, 19. Döblinger Hauptstraße 33. — Homolla & Komp., Technische und elektrotechnische Gesellschaft m. b. H., Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wassereinleitungen, 9. Seeringasse 4. — Howorta Franz, Schlosser, 20. Borgartenstraße 78. — Kade Helene, Erzeugung von Spielwaren, Kellame- und Festartikeln, 6. Barnabitingasse 10. — Kastner Karl, Gemischtwarenvertrieb, 19. Hirnbrehergasse 2. — Kohn Hilda, Erzeugung von Schürzen, Badehauben und -schuhen aus Summi, 9. Liechtensteinstraße 120. — Kornhauser Ernestine, Handel mit Parfümerie- und Haushaltsartikeln, 19. Biltrothstraße 54. — Kunze Anton, fabrikmäßige Erzeugung von Schwachstrombatterien und Elementen, 12. Pottendorfer Straße 23. — Maglök Ignaz, Lastfuhrwerker, 10. Quellenstraße 100. — Neuburger Arnold Berthold, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 9. Liechtensteinstraße 68/70. — Neuburger Arnold Berthold, Verwaltung von Gebäuden, 9. Liechtensteinstraße 68/70. — Panowek Karl, Uhrmacher, 16. Koppstraße 39. — Rath Marie, Gemischtwarenhandel, 15. Mariahilfer Straße 140. — Rauf Michael, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 13. Goldschlagstraße 128. — Rosenblatt Adolf, Gemischtwarenhandel, 16. Richard Wagner-Platz 10. — Ing. Salzer Rudolf, Alleininhaber der Firma „Inrusa“, Maschinenbaugesellschaft Ing. R. & F. Salzer, fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen, Werkzeugen, Apparaten und Metallwaren jeder Art, soweit deren Herstellung nicht an eine Konzession gebunden ist, und von Möbeln aus Metall und Holz, 12. Weiblinger Hauptstraße 23/25. — Schulz Herta, Strick- und Wirkwarenherzeugung, 9. Berggasse 18. — Stodny Adolf, Handel mit Musikinstrumenten und deren Zubehör, Sport- und Reiseartikeln, optischen Bedarfsgegenständen und Spielwaren, 8. Lerchenfelder Straße 92. — Stöger Karl, Fleischhauer, 18. Währinger Gürtel 73. — Stredler Katharina, Handelsagentur, 18. Hans Sachs-Gasse 25. — Tesar Gustav, gewerbmäßige Kellamezettelverteilung, 13. Leherstraße 3. — Toisl Karl, Lastfuhrwerker, 13. Flachgasse 21. — Walla Anna, Gemischtwarenhandel, 13. Anzbachgasse 11. — Weinreb Jakob, Verwaltung von Gebäuden, 9. Seegasse 27. — Wiener Tapetenfabrik A.-G., fabrikmäßige Erzeugung von Wohnungseinrichtungsgegenständen und Handel mit denselben, 12. Hekendorfer Straße 27. — Zehndorfer Karl, Friseur, 13. Auboffstraße 155.

WILHELM HORAK
Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte
 V., Siebenbrunnengasse 22. — Tel. B-25-1-80.
 Kontrahent der Gemeinde Wien.

DAS NEUE
TUBUS
 SCHRÄGSITZVENTIL



S. LANG
 WIEN X.

STERN  MARKE

TUBUS

IST DAS EINZIGE IDEALE VENTIL MIT GERADEM, DURCHWEGS KREISRUNDEM DURCHGANG. DAHER VOLLE AUSNÜTZUNG DER ANLAGE

ASPHALT-UNTERNEHMUNG JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. B-31-606 u. A-41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadam-pflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Presskiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Statzendorfer Glanzkohle

ersetzt jede Auslandskohle und bringt große Ersparnis
Anfragen erbeten an:

Statzendorfer Kohlenwerk „Zieglerschächte“ Aktiengesellschaft
Wien, I., Dominikanerbastei 10. — Tel. R-29-0-40 u. R-29-0-41.

Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger
Wien, IV., Schikanedergasse 13
Telephon B-22-2-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-
meister- u. Eisenbeton-
arbeiten für Hochbauten

319

Österreichische J. G. für neuzeitlichen Straßenbau
Brüder Redlich & Berger-Neuchatel Asphalte & Co. Wien
Wien, I., Bösendorferstraße 6 337

Fernsprecher: U-46-2-63 Drahtanschrift: Ösigbau Wien
Ausführung von Straßenarbeiten aller Art für Stadt- und Landstraßen wie Stampf-
und Gußasphalt-Straßendecken, Basaltino, ferner alle neuzeitlichen Straßenbeläge
im Misch-, Tränk- und Strichverfahren mit Asphalt und Teer, heiß und kalt, sowie
Beton-, Kiten- und Silikat-Straßen; Pflasterungen in jeder Bauweise.
Beratung, Vorschläge kostenlos

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

im Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf,
Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie

Ständiges bestsortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- und Siederöhren,
Verbindungsstücken (Fittings) resp. Fassons, Armaturen für Gas, Wasser und
Dampf, Sanitäre Einrichtungen; Weißblechen, Alpine Stählen aller Art, Alpine-
Roheisen, Aluminium-Blechen, -Profilen, -Bändern, -Röhren, -Drähten; Dach-
schutz- und Isolierungsmittel „Gummatact“ etc. etc.

344

Wagen-, Karosserie- u. Waggonfabrik

J. Rohrbacher Ges. m. b. H.

Wien, XIII. Bezirk, Hietzinger Hauptstraße Nr. 119
Telephonnummer R-31-0-39

Ing. Karl Stigler & Alois Rous

Nachfolger A. Bügler & F. Jakob

STADTBAUMEISTER
Telephon B-34-4-76 302 Wien, VII., Kirchengasse 32 Telephon B-32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

F Aufzügefabrik
REISSLER
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz Nr. 3 — Telephon Nr. U-44-4-92
Budapest VI, Horn Ede-utca 4
Gegründet **1868**

12.000 Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spills

301

STUAG ÖSTERREICHISCHE STRASSEN- BAU-UNTERNEHMUNG A. G.

Direktion: Wien I., Seilerstätte 22 - Tel. R-22-1-97
Granitsteinbrüche u. Schotterwerke: Schärding O.-Ö
Telephon Nummer 8 und 52

NEUZEITLICHER STRASSENBAU

Walzungen, Oberflächenbehandlung mit Kalt- u. Heißverfahren. Tränk- u. Misch-
verfahren. Sämtliche Arten von Pflasterherstellungen. Betonstraßen. Lieferung
aller Sorten Pflastersteine. Randsteine, Werksteine, Bruchsteine, Schotter aus
hochwertigem, zähhartem, blauem Granit 289

„GEBE“ Koch- und Heizapparate- Fabrikations-Ges. m. b. H. Wien

Zentralbüro, Fabrik, Gießerei: XIII. Bez., Linzer Str. 141/145
326 Telephon: R-35-1-70, R-38-1-25, R-38-1-26

Niederlage: I. Bez., Getreidemarkt 10, Telephon B-26-2-72
Gasherde, Radiatoren, Kocher etc. transportable Kohlenherde, Gießerei und Emailwerk

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1
Telephon Nr. U-42-5-45 Serie

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

G. RUMPEL A. G. BAUUNTERNEHMUNG

TELEPHON U-13-5-10 SERIE

WIEN III., SCHWARZENBERGPLATZ NR. 6

WASSERVERSORGUNG, ROHRLEITUNGS-
BAU FÜR GAS UND WASSER. SCHWEISS-
ROHRLEITUNGEN. SANITÄRE EINRICH-
TUNGEN UND HEIZUNGSANLAGEN

290

Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.
Tel. B 34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien



Universal- Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe
Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, ver-
wendbar zu mühevolem Einspritzen der Fußböden, für
Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für
Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater,
Desinfektion und Bodenkultur.

FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion
und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmelg. 28. — Telephon U-29-4-79
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1921

Rietschel & Henneberg Ges. m. b. H.

ZENTRALHEIZUNGEN
LÜFTUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN

Wien, VI., Theobaldgasse 19 — Tel. B-28-4-28